

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Bürgermeister
Wolfgang Glenz

Postfach 11 10 61
D-64225 Darmstadt

Herrn Stadtverordneten
Rainer Keil
Heinrich-Fulda-Weg 13

64289 Darmstadt

Der Magistrat

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
D- 64283 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 13 - 23 01 - 04
Telefax (0 61 51) 13 - 22 14
Internet <http://www.darmstadt.de>
<http://www.dafacto.de>
E-Mail buergmeister@darmstadt.de

31. August 2005

**Ihre Kleine Anfrage vom 22. August 2005
Schließung des Bewegungsbades (Warmwasser-Therapiebecken) des städtischen
Klinikums**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Auf wessen Entscheidung hin wurde die beabsichtigte Schließung des Bewegungsbades (Warmwasser-Therapiebecken) des städtischen Klinikums zum 01.10.05 beschlossen? Welche städtischen Gremien/Ämter waren einbezogen?

Antwort:

Da es sich bei dem Bewegungsbad um eine Einrichtung des Klinikums handelt, war die Schließung eine Entscheidung der Betriebsleitung im Rahmen der durch die Eigenbetriebssatzung übertragenen Zuständigkeit. Städtische Gremien oder Ämter waren mit der Schließung nicht befasst.

Frage 2:

Was sind die Gründe für diese Entscheidung?

Antwort:

Bei dem Bewegungsbad im ersten Untergeschoss des Chirurgiegebäudes im Klinikum Darmstadt handelt es sich in erster Linie um ein therapeutisches Angebot für Patienten des Klinikums. Da die Inanspruchnahme durch stationäre und ambulante Patienten in den letzten Jahren sehr gering war, wurde das Bad an Vereine bzw. private Gruppen stundenweise vermietet.

Eine Überprüfung der Kosten- und Erlössituation hat ergeben, dass die Einnahmen aus der Behandlung der Patienten des Klinikums und der Vermietung des Bades nicht annähernd die laufenden Kosten decken konnten.

Neben dieser Kostenunterdeckung standen für das Klinikum große Sanierungsmaßnahmen an:

Seit mehreren Jahren wurde durch das Gesundheitsamt die Wassereinspeisung (Filtersystem, Dosieranlage) beanstandet, da diese die Vorgaben der DVGW-Richtlinien nicht mehr erfüllt. Eine Sanierung der Anlage würde ca. 50.000 EURO kosten. Weiterhin weist die Lüftungsanlage im Untergeschoss erhebliche Brandschutzmängel auf (Alter der Anlage über 20 Jahre). Die Kosten der Erneuerung der Lüftungsanlage wurden auf über 150.000 EURO (ohne bauliche Maßnahmen wie Öffnen der Decken und Wände, Verschließen, Malerarbeiten etc.) geschätzt. Dabei entfällt ein wesentlicher Teil auf die Nutzung als Bewegungsbad, da hier die Anforderungen an die Lüftungsanlage deutlich höher sind als für die übrigen Bereiche.

Ein weiterer wesentlicher Grund für die Schließung des Bewegungsbades ist die Notwendigkeit der Zusammenführung der Standorte des Klinikums in die Innenstadt und hier in einem ersten Schritt die schnellstmögliche Verlagerung der Angiologischen Klinik von Eberstadt in die Grafenstraße. Seit der Gründung des Gefäßzentrums [interdisziplinäre Behandlung von Gefäßerkrankungen durch Gefäßchirurgen, Radiologen (bisher in der Grafenstraße) und Angiologen (in Eberstadt)] wird eine Möglichkeit gesucht, zur Verbesserung der Versorgung dieser Patientengruppe die Angiologische Klinik in die Grafenstraße zu verlegen.

Probleme gab es mit der Unterbringung der Funktionsräume, d. h. Arztzimmer, Untersuchungsräume, Ambulanzräume, etc. Eine Überprüfung der Flächennutzung im ersten Untergeschoss des Peter-Grund-Baus hat ergeben, dass mit Schließung des Bewegungsbades und einer Neuverteilung der insgesamt zur Verfügung stehenden Fläche (über 200 qm) eine Unterbringung weiterer Funktionsräume möglich ist.

Dies hat zur Entscheidung der Betriebsleitung geführt, im Interesse des Gesamthauses auf das Bewegungsbad zu Gunsten der Versorgung einer größeren Patientengruppe zu verzichten.

Frage 3:

Wie wurden betroffene Bürger und Organisationen in diese Entscheidung miteinbezogen?

Antwort:

Die betroffenen Vereine wurden im Mai dieses Jahres schriftlich über die bevorstehende Schließung informiert. Auf Wunsch einiger Vereine fand am 21.06.2005 ein Termin mit Vertretern betroffener Vereine statt, in dem von einem Mitarbeiter der Betriebsleitung die Situation ausführlich erklärt wurde.

Frage 4:

Wie viele Patienten/Bürgerinnen und Bürger nutzen diese Therapiemöglichkeit im Durchschnitt monatlich?

Antwort:

Das Bewegungsbad wird täglich für 1 bis 2 stationäre und 5 bis 8 ambulante Behandlungen genutzt. Vermietet ist es für 20 Stunden in der Woche. Die Nutzerfrequenz ist nicht bekannt. Festzuhalten ist, dass die wenigsten Nutzer ein 35° warmes Wasser benötigen.

Frage 5:

Welche Kosten verursacht ein solches Bewegungsbad?

Antwort:

Die laufenden Kosten betragen 50 – 60.000 Euro incl. der personellen Betreuung der Patienten.

Frage 6:

Hat die Schließung Auswirkungen auf den Personalbestand des Klinikums?

Antwort:

Die Schließung hat keine Auswirkungen auf den Personalbestand.

Frage 7:

Welche adäquaten Ersatzmöglichkeiten für das Bewegungsbad gibt es in Darmstadt?

Antwort:

Das Sportamt eruiert derzeit mögliche Alternativen.

Frage 8:

Wie sieht der Magistrat die Notwendigkeit eines solchen speziellen Bewegungsbades in Darmstadt?

Antwort:

Aufgrund der geringen Auslastung des Bewegungsbades sieht der Magistrat keine Notwendigkeit, dass die Stadt ein solches Angebot vorhält.

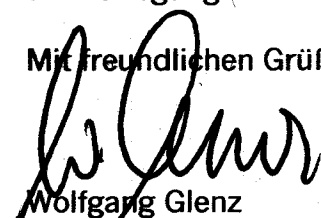
Frage 9:

Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat im Zuge des Klinikum-Neubaus Räumlichkeiten für ein Bewegungsbad zu schaffen?

Antwort:

In der derzeit laufenden Baumaßnahme gibt es keine Möglichkeit Räumlichkeiten für ein Bewegungsbad zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Glenz
Bürgermeister